



Sabrina Rinderer  
Gemeinde Thüringerberg  
T +43 5550 2417  
sabrina.rinderer@thueringerberg.at

Thüringerberg 23.12.2021  
Zl. tb004.1-2/2020-14-3

## Protokoll der

11. Gemeindevertretungssitzung  
am Donnerstag, 16. Dezember 2021 um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum

<b>Vorsitzender:</b>	Ing. Wilhelm Müller, Thüringerberg 12, 6721 Thüringerberg
<b>Anwesend:</b>	Ing. Thomas Groß, Oberrain 207, 6721 Thüringerberg, Harald Kaufmann, Thüringerberg 14a, 6721 Thüringerberg, Wilfried Bischof, Thüringerberg 166, 6721 Thüringerberg, Adrian Türtscher, Thüringerberg 121, 6721 Thüringerberg, Barbara Söner-Gantner, BEd, Faschinastraße 318/1, 6721 Thüringerberg,  Norbert Enenkel, Thüringerberg 32, 6721 Thüringerberg, Lukas Nigsch, Faschinastraße 269/1, 6721 Thüringerberg, Sarah Dünser, Maiern 123/2, 6721 Thüringerberg, Peter Pfefferkorn, Thüringerberg 224/2, 6721 Thüringerberg
<b>Ersatzmitglieder:</b>	Ingemar Morscher, Kapijescha 67, 6721 Thüringerberg, Patrick Schrottenbaum, Maiern 2, 6721 Thüringerberg
<b>Entschuldigt:</b>	Daniela Regina Jonas, Thüringerberg 301, 6721 Thüringerberg, Christian Pfister, Thüringerberg 194, 6721 Thüringerberg
<b>Weitere Person</b>	Albert Rinderer (zu Punkt 4)
<b>Schriftführerin:</b>	Sabrina Rinderer, 6721 Thüringerberg

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.10.2021
4. Beratung und Beschlussfassung zur Übernahme PV-Anlage bei der Volksschule von der Bürgerbeteiligungsanlage Fotovoltaik Thüringerberg GesbR in die Gemeinde Thüringerberg
5. Beratung und Beschlussfassung über das Honorarangebot „Ermittlung Bestandsableitungen Innerberg, Ableitung Oberflächenwässer“

6. Beratung und Beschlussfassung über das Honorarangebot der „Studie Innerberg, Ableitung Oberflächenwässer“
7. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf der VKW-Trafostation Außerberg
8. Beratung und Beschlussfassung über den Gehsteigausbau an der L 193 im Zuge der Wasserversorgung ab VKW Trafostation bei HNr. 73 Richtung St. Gerold
9. Bericht über den Ausbau der Wasserversorgung
10. Berichte
11. Allfälliges

### **Zu 1. Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und erläutert die Tagesordnung. Ein besonderer Gruß richtet er an das Ersatz-Mitglied Patrick Schrottenbaum, der das Gelöbnis ablegt. Weiters begrüßt Bürgermeister Wilhelm Müller Albert Rinderer.

### **Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

### **Zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.10.2021**

Das Protokoll der 10. Gemeindevertretungssitzung vom 14.10.2021 wurde am 21.10.2021 an alle versandt und einstimmig genehmigt.

### **Zu 4. Beratung und Beschlussfassung zur Übernahme der PV-Anlage bei der Volksschule von der Bürgerbeteiligungsanlage Fotovoltaik Thüringerberg GesbR in die Gemeinde Thüringerberg**

Im Jahre 2003 wurde nach Durchführung einer Bürgerbeteiligung auf der Südseite des Volksschuldaches eine PV-Anlage installiert. Mit den beteiligten Personen wurde die GesbR PV Volksschule Thüringerberg gebildet, von welcher auch sämtliche Investitionen getätigt, aber auch sämtliche Erlöse einbezogen wurden. Mit der Gemeinde Thüringerberg wurde eine Vereinbarung abgeschlossen. Man einigte sich damals darauf, dass seitens der Gemeinde keine Dachmiete verlangt wird. Insgesamt funktioniert die Anlage noch überaus zufriedenstellend und es wurden Investitionen zur Erhöhung der Schneesicherheit sowohl für die Thematik Schneefang als auch durch Modulverstärkungen getätigt. Am ehesten könnte es Ersatzinvestitionen im Bereich der Wechselrichter geben, weil hier noch die im Jahre 2003 eingebauten Fronius-Geräte im Einsatz sind. Bisher gab es in den 18 Jahren Betriebszeit lediglich einen technikbedingten Gerätefehler. Die Jahresproduktion der Anlage beträgt ca. 18.000 kWh.

Am meisten Sinn machen würde es, wenn die PV-Anlage vom Gebäudebesitzer, also der Gemeinde übernommen wird. Die Stromerträge könnte die Gemeinde im Schulgebäude oder in Zukunft auch mit einer erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) in weiteren Gemeindegebäuden nutzen. Alle Mitglieder des GesbR stimmen zu, dass die PV-Anlage der Gemeinde übergeben wird. Hierzu wurde auch ein Vereinbarungsentwurf ausgearbeitet.

Albert Rinderer, Initiator und Geschäftsführer der GesbR, erläutert die Situation und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter:innen. Die Gemeindevertretung ist einhellig der Meinung dass es Sinn macht die PV-Anlage zu übernehmen.

Als nächster Schritt wird die Vereinbarung von allen unterschrieben, die Zähler der Volksschule und der Photovoltaikanlage müssen durch einen Elektriker zusammengefasst werden. Weiters muss für die Photovoltaikanlage eine Versicherung abgeschlossen werden.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Photovoltaikanlage bei der Volksschule von der Bürgerbeteiligungsanlage Fotovoltaik Thüringerberg GesbR kostenlos zu übernehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Zu 5. Beratung und Beschlussfassung über das Honorarangebot „Ermittlung Bestandsableitungen Innerberg, Ableitung Oberflächenwässer“**

Nach den starken Niederschlagsereignissen im Jahre 1999 wurde für den Innerberg ein Hochwasserschutzkonzept ausgearbeitet. Dieses aus dem Jahre 2003 stammende Hochwasserschutzkonzept sah weitgehend die Ableitung der Oberflächenwässer entlang der Güterwege oder querfeldein zu den großen Vorflutern Schlosstobelbach bzw. Rottobel vor. Auf Basis dieses Hochwasserschutzkonzeptes wurden Verhandlungen mit dem Land Vorarlberg geführt. Dies führte dazu, dass die Wildbach- und Lawinverbauung einen Teilbereich des Projektes, im Wesentlichen den Hangbereich, überarbeitete. Entgegen dem Hochwasserschutzprojekt aus dem

Jahre 2003 sah die Planung der Wildbach- und Lawinenverbauung nun den hochwassersicheren Ausbau des „Fließtöbele“ vom Oberrain bis in die Lutz vor. Damit wurde zwischen den weit auseinanderliegenden Vorflutern Schlosstobel und Rottobel ein zusätzlicher leistungsfähiger Vorfluter geschaffen. Nach der Projektierungs- und Genehmigungsphase wurde mit den Bauarbeiten im Jahre 2010 begonnen. Diese konnten nun mit der Errichtung der Querableitung zum Haus Nr. 48 abgeschlossen werden.

Es gilt nun für den restlichen Bereich des Innerberges eine funktionsfähige und den heutigen ökologischen Anforderungen (Trockenheit, Versickerung, Retention) entsprechende Oberflächenentwässerung zu planen und in sinnvoller Abfolge auszuführen. In diesem Bereich befinden sich gemäß dem räumlichen Entwicklungsplan größere Siedlungsgebiete mit Entwicklungspotential. Mit einem kompetenten Planungsbüro, M+G Ingenieure aus Feldkirch, fand am 15.09.2021 ein Gespräch (mit DI Josef Galehr, Ing. Werner Nigsch, Bmstr. Thomas Groß) statt, bei welchem die Thematik behandelt wurde.

Als Basis für die spätere Planung sind die Dimensionen der Bestandsleitungen und Gräben für die Ableitung von Oberflächenwässer zu erheben und darzustellen.

Nach den Erläuterungen von Bürgermeister Wilhelm Müller wird kurz darüber diskutiert.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag, das Honorarangebot von M+G Ingenieure zur Ermittlung der Bestandsableitungen im Innerberg zur Ableitung der Oberflächenwässer mit einer pauschalierten Nettosumme von € 4.356,00 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Zu 6. Beratung und Beschlussfassung über das Honorarangebot der „Studie Innerberg, Ableitung Oberflächenwässer“**

Auf Basis der Bestandsdaten soll für den Innerberg eine Studie für die Ableitung der Oberflächenwässer ausgearbeitet werden. Das Angebot umfasst die Aufarbeitung der Grundlagen, die Ausarbeitung einer Studie für die Entwässerung des gesamten Einzugsgebietes mit einer Grobkostenschätzung.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag, das Honorarangebot von M+G Ingenieure zur Studie Innerberg zur Ableitung der Oberflächenwässer mit einer pauschalierten Nettosumme von € 6.462,00 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Zu 7. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf der VKW-Trafostation Außerberg**

Bei der Gemeinde Thüringerberg wurde von der Vorarlberger Energienetze AG der Abbruch der Trafostation Nr. 1 im Außerberg angezeigt. Sowohl Private als auch die Gemeinde Thüringerberg zeigten Interesse an der Übernahme der Trafostation. Dieser ist ein Massivbau, welcher im oberen Bereich mit einer Holzverkleidung versehen ist. Die Vorarlberger Energienetze AG wären bereit, die Trafostation Nr. 1 zu einem symbolischen Beitrag an die Gemeinde Thüringerberg mit der Grundfläche des Grundstückes Nr. .236 (Gst.-Größe 55 m<sup>2</sup>) zu übergeben. Hierzu wurde von Mag. Rainer Stemmer auch ein Kaufvertrag ausgearbeitet, welcher der Gemeindevertretung erläutert wird.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag, die VKW-Trafostation Nr. 1 im Außerberg für € 1,00 zu kaufen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Zu 8. Beratung und Beschlussfassung über den Gehsteigausbau an der L193 im Zuge der Wasserversorgung ab VKW Trafostation bei HNr. 73 Richtung St. Gerold**

Die Detailplanung für den Ausbau der Wasserversorgung sieht im Bereich der Tankstelle taleinwärts bergseits parallel zur L193 die Neuverlegung der Hauptleitung vor. Der bergseitige Gehsteig an der L193 endet derzeit an der Trafostation beim Gstostöbele. Es stellt sich nun die Frage, ob der Gehsteig nicht ab der Trafostation bis Haus Nr. 32 (Albert Bertel), wo auch der

Siedlungsrand im räumlichen Entwicklungsplan definiert ist, bzw. bis zur Abzweigung des Walsenweges in das „Loch“ weitergeführt werden soll. Von Adler+Partner wurde eine Grobplanung mit einer Kostenberechnung ausgearbeitet.

Thomas Groß berichtet, dass bergwärts folgende Leitungen bereits bestehen: Strom, SW-Kanal, Glasfaser und Straßenentwässerung. Der Kanal muss bei Ausbau des Gehsteiges in die Straße umgelegt werden. Da die Gemeinde St. Gerold Miteigentümer des SW-Kanales ist, wurde mit Bürgermeister Alwin Müller Kontakt aufgenommen.

Aufgrund der Zuteilung in die verschiedenen Haushaltsstellen und die unterschiedlichen Förderätze müssen die Kosten auf Wasser, Kanal und Gehsteig aufgeteilt werden.

<b>Gehsteig entlang Landesstraße L193 - Grobkostenschätzung</b>
---

**Anteil Gehsteig**

Grobkosten in EUR netto	240 000
Grobkosten in EUR brutto	288 000
abzüglich Förderung Besondere Bedarfszuweisung 39%	-112 320
abzüglich Förderung Struktur 20%	-57 600
<b>Anteil Gehsteig</b>	<b>118 080</b>

**Anteil Wasserversorgungsanlage**

Grobkosten in EUR netto	127 000
abzüglich geplante Wasserversorgungsanlage	-75 000
Mehrkosten Verlegung Landesstraße	52 000
abzüglich Förderung Land 27%	-14 040
abzüglich Förderung Bund 10%	-5 200
<b>Anteil Wasserversorgungsanlage</b>	<b>32 760</b>

**Anteil Schmutzwasserkanal**

Grobkosten in EUR netto	121 000
abzüglich Förderung Land 20%	-24 200
abzüglich Förderung Bund 10%	-12 100
<b>Anteil Schmutzwasserkanal</b>	<b>84 700</b>

<b>Gesamtkosten Gehsteig, Mehrkosten Wasser, Kanalumlegung</b>	<b>235 540</b>
--	----------------

Nach ausführlicher Diskussion stellt Bürgermeister Wilhelm Müller den Antrag, einen Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Gehsteiges mit Ausarbeitung des Projektes, genauer Kostenerfassung mit Vorbereitung der Vergabe und einem Gespräch mit der Gemeinde St. Gerold zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

**Zu 9. Bericht über den Ausbau der Wasserversorgung**

Thomas Groß berichtet über den aktuellen Stand des Ausbaus der Wasserversorgung. Es wurden folgende Leistungen erbracht bzw. sind im nächsten Jahr vorgesehen:

Notverbund Thüringen – Thüringerberg am 9.10.2021 in Betrieb genommen.

Leitungsverlegungen Innerberg / Oberrain: Leitungsverlegungen Hochbehälter Neu bis L193 fertiggestellt.

Hochbehälter Kapiescha: Rohbau fertiggestellt, Hinterfüllung im nächsten Jahr, Innenausbau über die Wintermonate

Leitungsverlegungen Kapiescha: einige Leitungen verlegt, Asphalt Straßenquerungen am 17.12.2021

#### Arbeiten 2021:

- 1.000 lfm Hauptwasserleitungen (SG DN100)
- 950 lfm Hausanschlussleitungen (PE 1“, 6/4“, 2“)
- 1.400 lfm Leerrohre für LWL- bzw. Glasfaser-Verbindung
- 1 Stk. Druckreduzierschacht
- 5 Stk. Hydranten

#### Arbeiten 2022:

- Hochbehälter Kapiescha: Innenausbaugewerke und Inbetriebnahme
- Kapiescha: Leitungsverlegungen fertigstellen
- Innerberg: Leitungsverlegungen L193 und Dünsergründe (in Abstimmung mit Erschließung)
- Steuer- und Leittechnik fertigstellen
- Quellfassungen Gaßneralpquellen
- Quellableitung Gaßneralpquellen (Vergabe noch nicht erfolgt)

#### **Zu 10. Berichte**

- AG Raumprogramm Bebauung Postareal
  - Besprechung am 27.10.2021 mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Sennereigenossenschaft Thüringerberg bzgl. Verlegung des Sennereiladens in das neue Gebäude – positives Echo.
  - 4. AG-Sitzung am 18.11.2021 und die 5. AG-Sitzung findet am Dienstag, den 21.12.2021 statt.
  - Besprechung am 13.12.2021 mit dem Vorstand des Musikvereines.
  - Derzeitige Schwerpunkte die sich herausbilden: Kinderbetreuung am Bestand erweitern, Laden für Belebung, Bibliothek, zusätzlicher Mehrzweckraum von ca. 70 m<sup>2</sup>
- Am 21.10.2021 fand die Terminesitzung im GH Sonne statt.
- Die Jahreshauptversammlungen folgender Vereine fanden statt: Gesundheits- und Krankenpflegeverein, GWG Oberrain und GWG Birnenloch.
- Der Jahresrückblick ist in Druck und wird noch vor Weihnachten an alle Haushalte zugestellt.

#### Regio

- Zwei Regiositzungen fanden am 25.10.2021 und 29.11.2021 statt. In der Regio wurde der Beschluss für das KLARI-Projekt gefasst. Hiezu fand u.a. am 04.11.2021 ein Vertiefungsworkshop (mit Harald Kaufmann, Thomas Groß und Lukas Nigsch) im Biosphärenparkhaus statt.
- Im Jahr 2022 wird 50 Jahre Regio GWT und 20 Jahre BSP gefeiert.
- Eine gemeinsame GVE-Sitzung für alle GVE des Tales ist im Oktober 2022 geplant.
- Am 2.11.2021 fand der Sicherheitsstammtisch in Fontanella statt.
- In der Gemeindevorstandssitzung am 8.11.2021 wurde mit Albert Rinderer die Übernahme der PV-Anlage der Volksschule diskutiert.

- In der Gemeindevorstandssitzung am 6.12.2021 wurden die Kostenerhöhung für das Stein-  
schlagschutzprojekt Birnenloch beschlossen, die zukünftige Ausrichtung des Mohi diskutiert  
(Beitritt zum Mohi Blumenegg), über aktuelle Projekte diskutiert und die Tagesordnung für die  
Gemeindevertretungssitzung erstellt.
- Die letzte Gemeindevertretungssitzung findet am 30.12.2021 um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum  
statt, bei der die Gebühren für 2022, der Beschäftigungsrahmenplan 2022 und der Sitzungsplan  
2022 besprochen werden. Anschließend sind alle Gemeindevertreter:innen zu einem Essen ins  
GH Sonne eingeladen.

### Zu 11. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Schluss der Sitzung: 22.35 Uhr

### Schriftführerin:

Sabrina Rinderer, 6721 Thüringerberg

### Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Ing. Wilhelm Müller

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	<p>Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.</p> <p>Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung">https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung</a> verfügbar.</p> <p>Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Thueringerberg Jagdbergstraße 270 6721 Thüringerberg E-mail: <a href="mailto:gemeinde@thueringerberg.at">gemeinde@thueringerberg.at</a> überprüft werden.</p>